

## Was – Wann – Wo?

### Was tun, wenn der neue Feminismus neoliberal ist?-

11. Oktober 2007 18:30 Uhr

Ort: Großer Festsaal der Universität Wien  
Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien

### Workshop: Was hat Ökonomie mit „Weiblichkeit“ und „Männlichkeit“ zu tun?

15. Oktober 2007 16:00 – 21:00 Uhr

Ort: Seminarraum der GBW  
Neubaugasse 8, 1070 Wien

### Vortrag: Doing Gender – Wie stellt Politik Geschlecht her?

Termin: Nov. 2007

### Workshop: Politik – Macht – Geschlecht

16. Nov. 2007 16:00- 21:00 Uhr

Ort: Seminarraum der GBW  
Neubaugasse 8, 1070 Wien

### Vortrag: Democracy and Difference

Termin: Dez 2007

Anmeldung: [info@gbw-wien.at](mailto:info@gbw-wien.at),

## Was dich erwartet:

- Vorträge feministischer Expertinnen zur Inspiration und Workshops zur persönlichen und grüninternen Reflexion
- Dialogische Entwicklung eines Verständnisses für feministische Politik
- Dialog mit Expertinnen und Grünen AktivistInnen
- Gemeinsames Lernen mit anderen Grünen

## Feminismus ist auch heute noch ein umstrittener Begriff.

Während Frauenförderung und Gender Mainstreaming fixer Bestandteil eines jeden zeitgemäßen politischen Parteiprogramms sind, besteht zum Grundsatz Feminismus kühle Distanz. Denn der Begriff Feminismus lässt eine kritisch-unbequeme politische Sichtweise vermuten, die danach trachtet, patriarchale Strukturen herrschender Konzepte aufzudecken. Ein unbequemes Klischee, dem nicht eine jede Partei entsprechen möchte. Trotzdem nehmen die Grünen für sich in Anspruch, eine Partei mit feministischen Grundwerten zu sein.

## Was aber bedeutet das konkret?

### Was ist die politische Utopie eines grünen Feminismus und wo setzt er in der Realpolitik an?

Hier versucht die feministische Herbstreihe zu "Frauen und Macht" Vorschläge für programmatische Konkretisierungen zu liefern und will dabei die Notwendigkeit eines politischen Bekenntnisses zum Feminismus hervorheben. Ziel ist, die Bedeutung und Notwendigkeit feministischer Positionen innerhalb der Grünen, die als einzige Partei "feministisch" als Grundwert verankert hat, aber auch im gesellschaftlichen Mainstream zu stärken.

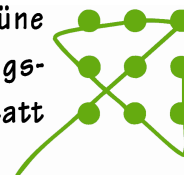
Gemeinsam mit ausgewählten Expertinnen sollen in öffentlichen Diskussionen und grüninternen Workshops feministische Sichtweisen und Diskurse aus den Bereichen Ökonomie, Migration und Frauen-/Gender-/Queerforschung zur Schärfung Grüner Politik erörtert werden.



## frauen und macht

## feministische herbstreihe 2007

die grüne  
bildungs-  
werkstatt  
wien



## Themenkreis 1

### Ökonomie, Feminismus und Kapitalismus

#### Vortrag: Was tun, wenn der neue Feminismus neoliberal ist?

Termin: 11-10-07

Feminismus hat derzeit Konjunktur - sowohl als Prügel wie als Geprügelter. Um zu begreifen, wie der Geist des Feminismus zugleich vergessen scheint, gleichwohl bekämpft wird und wiederum eingesetzt ist für neoliberale Politik, müssen wir ein Stück zurücktreten und zunächst in Erinnerung rufen, in welchem Zusammenhang eigentlich die Geschlechterfrage zum Neoliberalismus steht. Wir fragen ferner, welche Verschiebung der neoliberale High-tech-Kapitalismus brachte, und was dies für die Frauenfrage bedeutet. Wir besichtigen die Kämpfe gegen den alten Feminismus und die Geburt des neuen.

*Gemeinsam diskutieren wir Möglichkeiten, feministisches Land wiederzugewinnen.*

**Referentin:** Frigga Haug (Soziologin)

#### Workshop: Was hat Ökonomie mit „Weiblichkeit“ und „Männlichkeit“ zu tun?

Termin: 15-10-07

In dem Workshop wollen wir der Frage nach dem Zusammenhang zwischen Produktionsweise, Lebensweise und Geschlechterverhältnissen nachgehen. Dazu werden wir Antonio Gramscis Analyse des Fordismus gemeinsam lesen, um das Handwerkszeug für das Begreifen dieses Zusammenhangs und die historische Wahrnehmung für gegenwärtige Veränderungen zu erarbeiten. Davon ausgehend werden wir aktuelle Trends von Arbeits- und Lebensweisen sowie den Geschlechterverhältnissen darin diskutieren, um Voraussetzungen und Perspektiven feministischer Politik auszuloten.

**Moderatorin:** Gundula Ludwig (Sozialwiss.in)

## Themenkreis 2

### Frauen-/Gender-/Queerforschung

Seit geraumer Zeit werden *Queer-Theory* und *Diversity-Ansätze* auch dahingehend diskutiert, wie sie in der Praxis beachtet und umgesetzt werden können. Zu berücksichtigen wären demnach nicht nur Frauen (Frauenförderung) bzw. Frauen und Männer (GM), sondern Diversity-Kategorien wie kulturelle Herkunft, Hautfarbe, soziale Klasse, sexuelle Orientierung, Religion, Alter, „Behinderung“, Geschlechter (Transgender, Frauen, Männer, Intersexuelle...) etc. Eine Diskussion, die die Politik vor neue Herausforderungen stellt, deren Möglichkeiten durch Vortrag, aber auch in dialogischer Weise im Workshop erörtert werden sollen.

#### Vortrag: Doing Gender - Konzept der Praxis oder reine Theorie?

Termin: November 2007

**Referentin:** Gudrun Perko (Philosophin)

#### Workshop: Politik – Macht – Geschlecht

Termin: 16-11-07

Im Workshop wird es darum gehen, verschiedene politische Ansätze wie Frauenförderung, GM, Queer, Diversity, AGG) zu skizzieren und zu fragen, welche Rolle der Feminismus in diesen Konzeptionen spielt. Dabei werden wir überlegen, welche Auswege es aus dem Dilemma (Anerkennung von Differenzen/Festschreibung von Differenzen) geben könnte und diskutieren, wie gemäß der je einzelnen Ansätze parteipolitisch gehandelt werden könnte. Auch die Frage, welche parteipolitischen Perspektiven de facto vorstellbar wären, um diese Ansätze zu verbinden, werden wir behandeln.

**Moderatorin:** Gudrun Perko

## Themenkreis 3

### Frauen und Migration

#### Vortrag: Democracy and Difference

Termin: Dezember 2007

Feminismus, international gedacht, eröffnet neue Handlungsperspektiven und –notwendigkeiten. Alltägliches Leben findet international höchst verschieden statt. Oft sind es jedoch gerade die Welten der Frauen, die noch um einiges ungleicher in Fragen der persönlichen Freiheit und Entwicklungsmöglichkeit gestaltet sind. Ein Feminismus, der über westliche Begriffe hinaus fassen möchte, braucht Wissen und Kategorien, die in Vortrag und Workshop vorgestellt, angedacht und diskutiert werden sollen.

**Referentin:** Seyla Benhabib  
(Politikwissenschaftlerin) (angefragt)

#### Workshop: Genderpolitik in den alten und neuen Ländern der EU

Termin: Dezember 2007

**Moderatorin:** Karin Liebhart  
(Politikwissenschaftlerin) (angefragt)

### Vorankündigung:

#### Frauen als Gewinnerinnen oder Verliererinnen der neoliberalen Globalisierung

Eine kontroverielle Podiumsdiskussion als Abschluss.

Aktuellste Information zur feministischen Herbstreihe finden Sie auf: [www.gbw-wien.at](http://www.gbw-wien.at)

Die Veranstaltungsreihe findet mit freundlicher Unterstützung der GRAS statt.